



Berliner Anzeiger.

N^o 41. Donnerstag, den 6. October 1831.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Berlin. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdigt worden, als: Joseph Meißner, Inw. allhier, gest. den 23. Sept., alt 60 J. 4 M. 8 T. — Johann Gottfried Hartmanns, B. und Stadtgartenbes. allhier, und Frn. Marie Elisabeth geb. Köffel, Tochter, Marie Amalie, gest. den 22. Sept., alt 2 Tge. — Johann Gottfr. Grunerts, Tuchmachersges. allh., und Frn. Anne Regine geb. Dormann, Tochter, Christiane Carol. Emilie, gest. den 22. Septbr., alt 1 J. 3 M. — Herrn Johann Gottfried Hirsches, Königl. Preuß. Unteroffiziers im 6ten Landw. Regim., und Frn. Joh. Christiane geb. Franzki, Tochter, Auguste Louise Amalie, gest. den 22. Sept., alt 8 M. 8 Tge. — Samuel Gottlieb Leiskys, Tuchmachersges. allhier, und weil. Frn. Juliane Caroline geb. Pauli, Sohn, Louis Emil, gest. den 22. Sept., alt 6 J. 25 T. — Herrn Johann Gustav Eduard Lübbes, gewesenen Schullehrers in Troitschendorf, und Frn. Ida Amalie geb. Böhmer, Tochter, Emilie Rosalie, gest. den 25. Sept., alt 2 J. 11 M. 27 Tge.

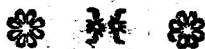
Geburten.

Berlin. Johann Friedrich Klisch, Schneidersgeselle allh., und Frn. Johanne Eleonore geb. Neß-

mann, Sohn, geb. den 11. Septbr.; get. den 25. Sept., Carl Friedrich Gustav. — Johann Traugott Brocke, Müllerges. allhier, und Frn. Marie Dorothee geb. Täschner, Tochter, geb. d. 18. Sept., get. den 25. Sept., Dorothee Juliane Auguste. — Johann Simon Miethe, Hausbes. in Klein-Biesnik, und Frn. Johanne Christ. geb. Jentsch, Tochter, geb. den 18. Sept., get. den 25. Sept., Johanne Christiane Henriette. — Hr. Joh. Gottlob Rübiger, Königl. Preuß. Bezirks-Feldwebels beim 1sten Bataill. (Berliner) 6ten Landw. Regiments, und Frn. Friederike Eleonore geb. Göthlich, Sohn, geb. den 16. September, get. den 26. Septbr., Friedrich Oswald Theodor. — Simon Johann Bräuer, Gartenbes. in Nieder-Moys, und Frn. Marie Dorothee geb. Rathe, Zwillinge, geb. den 21. Sept., get. den 22. Sept., Caroline Eleonore und Carl Gottlieb August. — Wilhelmine Caroline geb. Leichtmann, unehel. Tochter, geb. den 26. Septbr., get. den 30. September, Clara Wilhelmine.

Verheirathungen.

Berlin. Johann Gottlieb Häbler, Inwohner in Nieder-Moys, und Anne Rosine geb. Popig,



Johann Gottfried Poyigs, Jun. in Beschwitz, ehel. älteste Tochter, cop. den 19. Septbr. — Mfr. Johann Immanuel Röder, B. und Buchner alh., und Jgfr. Johanne Henriette Amalie geb. Ender, Mfr. Friedr. Enders, B. u. Tuchfabric. alh., ehel. älteste Tochter, copul. den 19. Septbr. — Tit. Herr Carl Christian Meyer, Königlich Preuß. Stadtrichter in Greiffenberg, und Tit. Jgfr. Charl. Christiane Marie geb. Krause, Tit. Hrn. Georg Friedrich Krauses, Königl. Preuß. Landgerichts-Directors alh., ehel. älteste Jgfr. Tochter, copul. den 20. Septbr. — Mfr. Friedrich Aug. Adam, B. und Schuhm. in Goldsch., und Jgfr. Christiane Friederike geb. Entel, weil. Christ. Gottlieb Entels, B. und Tuchm alh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, cop. den 23. Septbr. —

Görliger Getreide-Preis vom 29. September 1831.

1 Schfl. Weizen 2 thlr. 20 sgr. — pf. —	2 thlr. 13 sgr. 9 pf. —	2 thlr. 7 sgr. 6 pf.
— Korn 1 = 27 = 6 = —	1 = 22 = 6 = —	1 = 17 = 6 =
— Gerste 1 = 8 = 9 = —	1 = 5 = — = —	1 = 1 = 3 =
— Hafer — = 22 = 6 = —	— = 20 = — = —	— = 17 = 6 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Marie Elisabeth Heinrich geb. Gastberg zu Henersdorf gehörigen, unter Nr. 76. daselbst gelegenen und auf 204 Rthlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 14ten December 1831

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 26. August 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der Johanne Christiane verehelichten Prinz gebornen Köhler gehörigen, unter Nr. 563. gelegenen und auf 887 Thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 21sten December 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Eifler, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, (daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert) und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 20. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Daß bei Brand auf der Görliger Communal-Haide, vom 2ten October d. J. ab, zum freien Kauf in einzelnen Klastern, eine Parthie fichtenes und kiefernes Scheitholz zu nachstehenden Preisen, als: die Klastern fichtenes zu $\frac{3}{4}$ Ellen Länge 2te Sorte à 1 Thlr. 15 sgr.; die Klastern kiefernes zu $\frac{3}{4}$ Ellen Länge 2te Sorte à 1 Thlr. 25 sgr.; die Klastern fichtenes zu $\frac{3}{4}$ Ellen Länge 3te Sorte à 1 Thlr.; die Klastern kiefernes zu $\frac{3}{4}$ Ellen Länge 1ste Sorte à 2 Thlr.; die Klastern dergleichen 2te Sorte à 1 Thlr. 20 sgr.; und die Klastern dergleichen 3te Sorte à 1 Thlr. aufgestellt seyn wird, machen wir andurch bekannt.

Görlitz, am 16. September 1831.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es soll die Lieferung des Bedürfnisses an Gebund- und Schütten-Stroh, zum Versetzen der städtischen Wasserleitungen an den Mindestfördernden verbunden und deshalb am 20ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers hiersebst ein Licitationstermin abgehalten werden, zu welchem Unternehmungslustige hiermit, unter der Bemerkung eingeladen werden, daß Nachgebote unberücksichtigt bleiben. Görlitz, den 2. Octbr. 1831. Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Eine Parthie altes Röhholz, Bauholz und Zimmerspähne sollen am 8ten October c. Nachmittags um 3 Uhr

im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 2. Octbr. 1831. Der Magistrat.

Das Wagenwaschen, Wäscheschweifen und Pferdetränken an den öffentlichen Röhbrütten, so wie überhaupt alles, was diese Wasserbehälter verunreinigt, Rässe verursacht und das Steinpflaster beschädigt, wird bei 20 sgr. Strafe verboten und dem Denuncianten resp. unter Verschweigung des Namens die Hälfte derselben zugesichert. Görlitz, den 27. September 1831.

Das Polizei = Amt.

Zur anderweiten Verpachtung des hiesigen Schießhauses vom 1sten April 1832 ab, auf drei oder nach Befinden mehrere Jahre, ist

der zwölfte November 1831 Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung des Herrn Schützen = Aeltesten We i d e r, terminlich anberaumat worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten wird, die Pachtbedingungen aber vom 12. October d. J. an, bei dem Herrn Schützen = Aeltesten We i d e r eingesehen werden können, hiermit eingeladen werden. Görlitz, am 3. October 1831.

Die Schützen = Aeltesten:

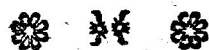
B e k a n n t m a c h u n g.

Die von dem hiesigen Gewerbeverein unterm 12. April a. c. angekündigte Gewerbeausstellung wird vom 14ten bis 21sten November d. J. in dem Lokale des Vereins über der hiesigen Stadtwaage Statt haben; es wird Solches hierdurch nochmals und mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß nicht nur alle hiesige selbstständige Gewerbetreibende und auswärtige Mitglieder des Vereins Gegenstände zur Ausstellung geben dürfen, sondern auch sehr gern weibliche Kunstarbeiten angenommen werden. Wir ersuchen daher recht angelegentlich, die gute Absicht des Vereins durch thätige Theilnahme und recht vielseitige Einlieferung von Ausstellungs = Gegenständen zu unterstützen. Die unterzeichneten Vorsteher sind erbötig, erforderlichen Falls nähere Auskunft zu ertheilen, und die etwaigen Anmeldungen anzunehmen. Die Ablieferung kann vom 6. November an erfolgen. Görlitz, den 24. September 1831.

Weinhold, Keller. Bauer, Mönch sen. Hilbrand.
Göthlich sen. Schiedt.

Das Haus Nr. 374 a. in der Kränzelgasse ist von Ostern 1832 an zu vermietzen; Näheres ist zu erfahren beim Förder Jacobi.

Es ist eine Stube mit Stubenkammer, Bodenkammer und Holzraum nebst Pferde stall in Nr. 248: in der Süßengasse zu vermietzen.



Der unbekannte Eigenthümer eines am hiesigen sogenannten warmen Fahrmarkte in einer Bude am Neuenhause zum Aufheben gegebenen Luches nebst Stiefeln zc. wird hiermit aufgefordert, diese Sache nach gehöriger Legitimation und Berichtigung der Kosten in Empfang zu nehmen.

Görlitz, am 19. September 1831.

Das Polizei = Amt.

Die sämmtlichen Beurlaubten des 1sten und 2ten Aufgebots nebst der Kriegs = Reserve erscheinen den 9. October Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr auf hiesiger Viehweide zum Exerciren. Die Garde = Landwehr nebst Garde = Kriegs = Reserve erscheint ebenfalls mit.

Görlitz, den 27. September 1831.

Fürst v. Pückler Muskau.

Oberst und Kommandeur 2ten Aufgebots.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden = Vergütung wird
Freitags, den 14ten October früh um 10 Uhr
in Leipzig, Koch's Hofe Nr. 401. Statt haben.

Das Directorium.

Das Brau = und Branntwein = Brennerei = Ueber derer Domänen Ober = und Nieder = Langenölse und Förstchen bei Riesky, soll von Termin Neujahr 1832 ab, anderweit verpachtet werden. Pachtlustige, welche sich sowohl über die dazu nöthigen Kenntnisse, als auch Vermögens = Umstände ausweisen können, haben sich sofort auf dem Dominium Nieder = Langenölse zu melden.

In meinem Bierhose (Langengasse Nr. 209.) sind 6 Stuben durcheinander zu vermietthen und von jetzt, Weihnachten oder Ostern 1832 zu beziehen; auch ist für 4 Pferde Stallung dabei.

J. G. Böttger.

P a r f u m d e S e r a i l,

oder ächt

orientalische Räucher = Essenz als erprobtes Luftreinigung = Mittel.

Das unter diesem Namen rühmlichst bekannte Räucherungs = Mittel, wovon nur wenige Tropfen auf dem heißen Ofen, Plattstahl, Ziegelstein oder Blech gegossen, alle schädliche Dünste sogleich aus jedem Zimmer entfernen, und dagegen den feinsten aromatischen Ambraduft verbreiten, ist wieder zu haben einzig und allein bei

F. C. Pösel.

Auctions = Anzeige. Montags, den 17. October c. und folgende Tage, von früh 8 Uhr an, sollen in dem Brauhose des weil. Herrn Bürgermeister Neumanns sub Nr. 406. in der Webergasse alhier, goldne Uhren und andere Pretiosen, 2 gute Fernröhre, 3 vollständige Goldwaagen, ein moderner Schreibe = Schrank, ein dergl. Bücherschrank mit Glashüren und mehrere Schränke, eine große Speisetafel von 4 Tischen, mehrere gut gehaltene Tische, ein Sopha und Stühle mit Stahlfedern, englisches Steingut und andere Gefäße, 2 gute Mannspelze und mehrere Kleidungsstücke, so wie auch andere Mobilien und Effecten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 4. October 1831.

Müller, verpfl. Auctionator.

Der unbekannte Eigenthümer eines Sackes Haaser, welcher am 29. vorigen Monats auf dem Kornmarkt stehen geblieben, hat sich in der Polizei = Kanzlei zu melden und weiterer Bescheidung gewärtig zu seyn. Görlitz, am 2. October 1831.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu No 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 6. October 1831.

Das Landrätbliche Amt ist in die Langengasse, in das jetzt dem Herrn Kaufmann Bauernstein gehörige Haus Nr. 197. verlegt worden.

Reißgasse Nr. 352. sind zwei Stuben nebst allem Zubehör zu vermietthen und sogleich zu beziehen; das Nähere ist daselbst zu erfahren.

In der Breitengasse sind zwei Stuben nebst Kammern, Küche, Holzraum, vorn heraus, im Ganzen oder auch im Einzelnen von jetzt an zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere ist in Nr. 104. hinter der Hauptwache zu erfahren bei dem Schmiedemeister S ö h e.

Eine Stube im zweiten Stock ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen; Näheres ist zu erfahren bei Herrn Steffelbauer am Heeringsmarke.

Eine Stube nebst Stubenkammer vorn heraus, nebst Küche und allem übrigen Zubehör, ist von jetzt an zu vermietthen und zu beziehen, am liebsten wird ein einzelner Herr gewünscht; begleichen eine Stube hinten heraus, welche sich recht gut für ein Paar Gymnasiasten eignen würde. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Nr. 290. in der Nikolaigasse ist ein großer trockner Keller zu vermietthen.

C. G. R i c h t e r.

Ergebenste Einladung.

Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden, wozu ergebenst einladet
H e i n o.

Sonnabend, als den 8. October, wird auf langem Stand ein Karpfen-Schießen veranstaltet.
H e l b i g, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Sonntag wird bei Unterzeichneter ein Karpfen-Schießen und nach demselben Tanzmusik gehalten werden, welches hierdurch mit der Bitte um gütigen Zuspruch ergebenst bekannt gemacht wird. Groß-Biesnitz.
C. verw. B a u m e i s t e r.

Ergebenste Anzeige.

Bevorstehenden Sonntag, als den 9. October, wird bei mir die Vorkirmes gehalten werden, für gute Tanzmusik, Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; Sonnabend sind warme Kuchen zu haben, und ist die Witterung schön, Concert. Um recht gütigen Besuch bittet
F e n g l e r in Hennerödorf.

Einladung. Zum bevorstehenden Montag, zum Ruhnaer Jahrmart hält vollstimmige Tanzmusik und bittet um zahlreichen Besuch
S c h e n k in Rons.

500 Thlr. Courant liegen gegen pupillarische Sicherheit sogleich zum Ausleihen bereit, entweder zusammen, oder in einzelnen Hunderten; wo, erfährt man Webergasse Nr. 45.

Eine Ausgeberin, welche zugleich einige Kenntnisse der Viehwirthschaft besitzt, und nicht sowohl auf hohen Lohn, als auf humane Behandlung rechnet, wird des baldigen in die Nähe von Görlitz gesucht. Näheres ist zu erfragen beim Herrn Marstallpachter Boumann in Görlitz.

Künftigen Sonnabend geht eine Gelegenheit im Kutschwagen nach Dresden, wo noch eine Person mit fahren Lana; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.



Logis = Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Petersgasse im Schirach'schen Brauhofe, sondern von nun an am Obermarkt beim Herrn Knopfmacher Blumberg Nr. 127. wohne, und ersuche, ferner mir ihr geneigtes Zutrauen zu schenken.

August Dreßler, Mannskleider-Verfertiger.

Logis = Veränderung. Daß ich nicht mehr bei dem Fracht-Fuhrmann Klemmt, sondern bei dem Riemer Herrn Zimmermann am Obermarkt wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst an, und bitte, mich mit ihrem gütigen Zuspruch ferner zu beehren.

Hermann, Mannskleider-Verfertiger.

Unterzeichneter empfiehlt sich in seinem Laden mit allen Sorten wasserdichten Seiden- und Filzhüten, wie auch Filzschuhen; auch werden alte Seidenhüte nach der modernsten Form wieder zugerichtet, wobei ich die reellste Bedienung und billigsten Preise verspreche.

G. A. Müller,

am Untermarkt unter dem Hirschläuben Nr. 323.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht ein Stubenmädchen, welche fertig Waschen und Platten kann und die häusliche Bedienung versteht. Nur solche, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen, können angenommen werden. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere besagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine gute Köchin, die Zeugnisse ihrer Kenntnisse und ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere sagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Es wird ein junger Mann gesucht, welcher so weit gebildet ist, daß er sich in der deutschen Sprache correct und mit Sicherheit auszudrücken, sich auch lateinische Kunstausdrücke einer ihm zeitlich fremden Sphäre nach erhaltener Anweisung leicht zu erklären vermag, der aber hauptsächlich sich des Talents, rasch arbeiten zu können bewußt ist, und besonders in dieser Beziehung geneigt ist, sich einer vierwöchentlichen Probezeit zu unterwerfen, für welche er jedoch jeden Falls remunerirt werden soll. Weitere Auskunft ertheilt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Entsegenannter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich als Bandfabrikant allhier etablirt hat, empfiehlt seine leinenen und wollenen Bänder, so wie dergleichen Gurte zu gütiger Abnahme, verspricht bei Bestellungen gute und tüchtige Arbeit und möglichst billige Preise.

Görlitz, am 30. Septbr. 1831.

Johann George Hauffe

aus Pulsnitz, wohnh. im Kühn'schen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse.

Am Donnerstage ist ein grünes Pappen-Schächtelchen mit der Aufschrift: An Herrn Inspector Kulisch in Bellmannsdorf, verloren gegangen, es befanden sich darinnen ein Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinchen; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Eine Thaler Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher mir den Thäter von mehreren niederträchtigen Redereien, die mir in meinem Garten und sonst seit einiger Zeit zugefügt worden sind, zuverlässig anzeigt, dergestalt, daß ich gegen diesen schlechten Menschen auf rechtliche Satisfaction antworten kann. Görlitz, den 3. October 1831. Seilermeister Engel vor dem Reißthore.

Von heut an sind bei mir wieder folgende Kalender für das Jahr 1832 zu haben:

Der Wanderer, ein Volkskalender, Geschäfts- und Unterhaltungsbuch, brochirt in elegantem Umschlag, 12 sgr.

Der schlesische Volkskalender, brochirt 10 sgr.

Nach sind binnen 14 Tagen alle übrigen Sorten von Kalendern zu haben.

F. Schubert, Buchbinder am Herringsmarkt.